

Medienmitteilung

Zukunft gestalten – myclimate veröffentlicht den Jahresbericht 2014

Zürich, den 18. Juni 2015 – Die Schweizer Klimaschutzstiftung myclimate hat heute ihren Jahresbericht 2014 veröffentlicht. Entgegen der allgemeinen Marktentwicklung konnte myclimate im Bereich der kompensierten Tonnen CO₂ Wachstum verzeichnen. Unternehmen, Institutionen und Privatleute haben im vergangenen Jahr über myclimate mehr als 620'000 Tonnen CO₂ kompensiert. Die Geschäftsbereiche Beratung & Lösungen und Klimabildung sind im vergangenen Jahr stark gewachsen. Dr. Urs Egger wird neuer Präsident des myclimate Stiftungsrates.

2014 konnte myclimate damit das Kompensationsvolumen mit seinen Kunden ein weiteres Jahr in Folge steigern. Dennoch werden in den mehr als 70 myclimate Projekten pro Jahr mehr CO₂-Reduktionen generiert, als im gleichen Zeitraum mit den Kunden kompensiert werden. „Eigentlich eine unglaubliche Situation: Alle reden davon, dass global rasch viel mehr Klimaschutz gemacht werden sollte. myclimate könnte das sofort“, sagt René Estermann, der Geschäftsführer. Estermann führt weiter aus: „Bei entsprechender Nachfrage könnten wir z.B. sofort mehr effiziente Kocher in Ostafrika in die Gemeinden bringen.“ myclimate plädiert auch aus diesem Grund für eine Umsetzung des Verursacherprinzips, mit einer „klimaneutralen Schweiz“ als Vorreiter.

myclimate 2014 in Zahlen

Der Gesamtertrag der Stiftung betrug 2014 13.66 Millionen Schweizer Franken. Davon beliefen sich die Erträge aus den CO₂-Kompensationen auf 10.16 Millionen Schweizer Franken (CHF). Seit Gründung der Stiftung hat myclimate insgesamt mehr als 3 Millionen Tonnen CO₂ reduziert. Der Bereich „Beratung und Lösungen“ ist im vergangenen Jahr um mehr als 70% auf einen Rekordertrag von mehr als zwei Millionen Franken gewachsen. Auch die Zuwendungen für die Klimabildungsprojekte sind deutlich angestiegen. Diese liegen mit gut 1.3 Millionen Franken im Vergleich zum Vorjahr um 50% höher. Mit EnergieSchweiz konnte ein neuer Partner für das Schulprojekt „Energie- und Klimapioniere“ gewonnen werden.

myclimate quantifiziert die Effekte der Projekte über die CO₂ Emissionen hinaus

Insgesamt 1,8 Millionen Menschen profitierten 2014 in ihrem Umfeld unmittelbar von myclimate Projekten. Diese haben 6'500 Jobs geschaffen - der überwiegende Anteil davon mit nachhaltigen Einkommensmöglichkeiten. 13'000 Hektar Wald wurden aufgeforstet und vor der Abholzung bewahrt. 2.5 Millionen Tonnen organischer Abfall wurden reduziert und in Kompost, Strom oder Wärme umgewandelt. 28 Millionen Hektoliter Abwasser wurden gereinigt, 170 Millionen Tonnen Kohle und 160 Millionen Liter Diesel eingespart. Mit dem Projekt „Holzschnitzel ersetzen fossile Energie“ in Losone und dem schweizweiten Programm „Warmwasser sparen für das Klima“ hat myclimate 2014 wiederum zwei weitere Inlandsprojekte realisiert.

Stabsübergabe im myclimate Stiftungsrat

2014 war gleichzeitig das letzte Jahr einer Ära: Dr. Giatgen-Peder Fontana tritt 2015 von seiner mehrjährigen Funktion als Präsident des Stiftungsrates bei myclimate zurück. Am myclimate Sommeranlass vom 18. Juni übergibt er offiziell den Stab an seinen Nachfolger Urs Egger. Urs Egger ist Professor an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften und blickt auf eine lange Karriere in Forschung, Entwicklungszusammenarbeit und Wirtschaft zurück. Seit vielen Jahren engagiert sich Urs Egger als Geschäftsführer der FDP im Kanton Zürich und als Gemeinderat politisch. Den Sportsgeist, den er als ehemaliger Präsident des Stadtzürcher Fussballverbands und des FC Seefeld beweist, wird Urs Egger auch bei myclimate einbringen. „Der privatwirtschaftliche Ansatz von myclimate ist eines der Erfolgsgeheimnisse der Stiftung. Trotz allem bisher Erreichten ist der Weg zu wirksamen Klimaschutz noch lang. Ich möchte dazu beitragen, diesen Weg des freiwilligen Engagements erfolgreich weiterzuführen“, betont der neue myclimate-Stiftungspräsident.

Der Jahresbericht versinkt

Bei der Gestaltung des myclimate Jahresberichtes hat der langjährige Agenturpartner KSP (Krieg Schlupp Partner Werbeagentur AG) wieder mitgewirkt. Für 2014 bringt die Zürcher Agentur Dramatik mit ein, denn der online zu lesende Jahresbericht droht zu versinken. Damit möchten myclimate und KSP auf die Gefahren des Klimawandels und der fortschreitenden globalen Erwärmung hinweisen. Gleichzeitig appelliert myclimate an das persönliche Engagement. So wie jede und jeder im eigenen Umfeld und mit dem eigenen Verhalten etwas gegen den Klimawandel eintreten kann, so kann auch mit etwas Einsatz über die gängigen Social Media Kanäle der myclimate Jahresbericht „über Wasser gehalten“ werden.

Erfahren Sie mehr über den Link zum myclimate Jahresbericht 2014:

www.stop-the-water.org

www.myclimate.org/jahresbericht

Für weitere Informationen und Interviews kontaktieren Sie bitte:

René Estermann, Geschäftsführer myclimate

rene.estermann@myclimate.org, Tel. +41 (0)44 500 43 50

Urs Egger, Präsident des myclimate Stiftungsrates

Tel. +41 (0)79 346 49 93

Kai Landwehr, Mediensprecher myclimate

kai.landwehr@myclimate.org, Tel. +41 (0)44 500 37 61

www.myclimate.org

Über myclimate – The Climate Protection Partnership:

myclimate ist Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit den Partnern aus der Wirtschaft und Gesellschaft will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von CO₂-Kompensationsmassnahmen. Zu ihrem Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Event-Organisatoren sowie Privatpersonen. myclimate ist über Partnerorganisationen in acht Ländern vertreten: Deutschland, Schweden und Norwegen, Luxemburg, Griechenland, Türkei, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Japan.

Die Kompensation der Emissionen erfolgt in derzeit mehr als 70 Klimaschutzprojekten in 30 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, lokale Aufforstungsmassnahmen mit Kleinbauern umgesetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard, CRM, Plan Vivo) und leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

Darüber hinaus sensibilisiert myclimate in diversen Klimabildungsprojekten zum Thema Klimawandel und Klimaschutz. Eine stark wachsende Nachfrage verzeichnet myclimate für ihre CO₂-Bilanzen (Lifecycle-Assessments) weiteren Beratungsangebote und Branchenlösungen (Druckerei, Hotels, Transport & Logistik, Gemeinden). myclimate ist Mit-Initiator und -Träger von act – Cleantech Agentur Schweiz und reffnet.ch.

www.myclimate.org / facebook.com/myclimate / twitter.com/myclimate